Mitmachen und Neues kennenlernen

Brandenburger Kreativtage am 31. Oktober und 1. November im Erlebnispark Paaren

PAAREN IM GLIEN. An diesem Wochenende, dem 31. Oktober und 1. November, verwandelt sich der Erlebnispark Paaren in ein Paradies für alle, die Bastel- und Handwerkskunst sehr lieben.

Auf über 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren zahlreiche Händler und Hobbyisten eine beeindruckende Vielfalt handgemachter Schätze und auch kreativer Ideen.

Besucherinnen und Besucher können vor Ort nicht nur stöbern und einkaufen, sondern an zahlreichen Workshop-Tischen unter fachkundiger Anleitung selbst aktiv werden. Das Angebot reicht von traditionellen Handwerken wie Spinnen, Stricken und Töpfern bis hin zu modernen Trends: Ob Keramik bemalen, eine Strickmütze kurbeln, Alben und Karten gestalten oder das Upcycling von Jeans – hier ist für jedes Alter und jedes Geschick etwas dabei.

Passend zur beginnenden kalten Jahreszeit stehen zudem kuschelige Wolle und hochwertige Stoffe sowie Naturmaterialien für Adventskränze und Weihnachtsgestecke im Fokus der Veranstaltung.

Neben Schmuck, Holzkunst, Glasperlen und auch Leuchtdekorationen bieten die Kreativtage den perfekten Raum, um neue Techniken zu erlernen, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Für das leibliche Wohl sorgt die Park-Kantine mit einem vielseitigen Angebot an Speisen und Getränken.

Ein Ausflug lässt sich zudem ideal mit einem Herbstspaziergang über das Gelände abrunden. *WS*

Samstag, 31. Oktober, und Sonntag, 1. November, geöffnet jeweils von 10 bis 17 Uhr. Online-Vorverkauf: erlebnispark-paaren-mafz.ticketbro.com

Wo stecken die beiden?“

Labradorhündin Mila und Kater Eddi sind ein wahres Dreamteam und gern auch mal unter sich. Doch wenn die beiden wieder einmal verschwunden sind, läuten im Hause Hackbusch alle Alarmglocken. Eine Suchaktion wird eingeleitet, denn die beiden Vierbeiner sind gemeinsam immer für eine Überraschung gut. Doch in diesem Fall kann Entwarnung gegeben werden. Die beiden beobachten lediglich das Geschehen und halten sich dabei nur etwas bedeckt. *Text: WS, Foto: Katrin Hackbusch*

„Ans Aufhören denke ich noch nicht“

Franziska Seidenschnur feiert am 12. November das 35-jährige Bestehen ihrer Boutique „Charmant Moden“ in Kyritz und liebt es immer noch, Frauen einzukleiden

KYRITZ. 35 Jahre sind inzwischen vergangen, seit die ersten Kunden ihr Geschäft in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 29 in Kyritz betreten haben. Franziska Seidenschnur kann sich an die Anfänge erinnern, als wäre es gestern gewesen.

Nach der Wende wollte die gelernte Krippenerzieherin einen beruflichen Neuanfang wagen. Und ein eigenes Geschäft zu eröffnen, bot ihr die Chance, sich den Traum von der Selbstständigkeit zu erfüllen. „Charmant Moden“ nannte sie ihre Modeboutique.

Über drei Jahrzehnte später ist die heute 70-Jährige immer noch davon überzeugt, damals den richtigen Schritt gewagt zu haben. „Ich freue mich immer noch, jeden Tag in mein Geschäft zu kommen.“ Und da sie direkt über ihren Geschäftsräumen wohnt, ist der Weg zur Arbeit auch wirklich nicht weit.

Anfangs verkaufte die Seiteneinsteigerin Damen- und Herrenkonfektionen. Doch der Einzelhandel in der Kyritzer Innenstadt entwickelte und veränderte sich. Irgendwann trennte sich Franziska Seidenschnur vom Herrenbereich und von den kleinen Größen.

Heute ist ihr Geschäft als Spezialist für schicke Damenmode in den Größen zwischen 40 und 58 auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Eigentlich könnte Franziska Seidenschnur inzwischen gemütlich auf ihrer Couch sitzen und ihr Rentnerleben genießen, aber das ist für sie momentan noch keine Alternative. „Ich denke noch nicht übers Aufhören nach.

Solange mir die Arbeit Spaß macht und mir meine Kunden die Treue halten, kann ich mir nichts Schöneres vorstellen, als morgens meine Ladentür aufzuschließen und die erste Kundin zu begrüßen.“ Es sind vor allem die Stammkundinnen, die das Geschäft am Laufen halten und deren Wünsche Franziska Seidenschnur über die Jahre gut kennt. Mit so mancher Kundin verbindet sie inzwischen eine gute Freundschaft.

Aber etwas ruhiger als früher geht es bei Franziska Seidenschnur heute doch zu.

Um die beruflichen Herausforderungen gut bewältigen zu können, hat die 70-Jährige ihr Arbeitspensum etwas reduziert.

Mittwochs und samstags bleibt die Boutique inzwischen geschlossen. „Meine Kundinnen haben sich darauf bestens eingestellt“, berichtet sie. An den anderen Tagen der Woche ist das Geschäft jeweils von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Ihr Geschäftsjubiläum feiert Franziska Seidenschnur nun am 12. November mit ihren Kundinnen. In der Jubiläumswoche selbst (9. bis 13. November) bietet sie allen Kundinnen 35 Prozent Rabatt – ein Prozent für jedes Jahr.

Gabriele Elstermann

Franziska Seidenschnur feiert am 12. November das 35-jährige Bestehen ihrer Boutique „Charmant Moden“.
Foto: Birgit Schmidt

Queen of Quatsch

Multitalent Mirja Boes & Die Honkey Donkeys sind am 21. November zu Gast im Kulturhaus Neuruppin

NEURUPPIN. Kommen Sie! Staunen Sie! Sehen Sie die letzte, echte, noch lebende Mirja Boes am Samstag, dem 21. November, im Kulturhaus Neuruppin! Mirja Boes ist Mutter, Bandquälerin und vor allem seit ihrer letzten Tour noch älter!

Deswegen heißt es ab sofort bei der Queen of Quatsch: „carpfe diem – Lutsche den Tag!“ Das macht absolut gar keinen Sinn, aber jede Menge Spaß. Erleben sie Mirja Boes gefangen in der Telefonwarteschleife des Grauens. „Wenn sie sich erhängen wollen, drücken sie die 1“.

Außerdem im Angebot: Der epische Kampf einer tapferen Hausfrau mit dem absolut bösen Endgegner der Zivilisation: dem Duschabzieher. Ansonsten ist aber alles ganz harmonisch im neuen Programm mit ihrer Begleitband Die Honkey Donkeys.

Zahlreiche Auftritte bei bekannten Comedy-Formaten haben Mirja Boes zu einer der bekanntesten Kabarettistinnen in Deutschland gemacht. Ihre direkte Art und ihr Gespür für das eindeutig Zweideutige haben sie schon längst zu einem Publikumsliebling werden lassen. Seit Mitte der 1990er ist Mirja Boes auf der Bühne zu sehen. Zuerst als Mitglied eines Theaterensembles, dann als Sängerin bei den „Fabulösen Thekenschlampen“. Nach Hits wie „20 Zentimeter“ und Auftritten im weltberühmten „Oberbayern“ in Palma de Mallorca gelangte Boes auf die Comedy-Bühne. Seitdem erzählt sie von Unfällen mit Selbstbräuner oder dem richtigen Umgang mit Männern.

Mirja Boes ist ein echtes Multi-Talent. Egal, ob als Schauspielerin, Sängerin oder Komikerin. Diese Frau ist in allem, was sie macht, einfach gut. Und so ist es nicht verwunderlich, dass Mirja Boes mehrfach mit dem „Deutschen Comedy-Preis“ ausgezeichnet wurde.

Man muss diese Frau einfach live erleben. Denn Lachanfälle und Bauchmuskelkrämpfe gibt es bei ihrem Programm gratis obendrauf. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und online. *WS*

Kulturhaus Neuruppin, Samstag, 21. November, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Tickets und weitere Infos gibt es unter Tel. 03391/ 3555300

Mirja Boes kommt am 21. November nach Neuruppin.
Foto: Lars Laion